KOMM.EMS (Kommunales Energiemanagement) - Projektzyklus 2019 bis 2023 (ENW III)

Zielstellung Kommunales Energiemanagement (KEM):
Systematische Erschließung der Energieeinsparpotentiale beim Betrieb kommunaler Gebäude mit nicht-oder geringinvestiven Maßnahmen an bestehenden Anlagen.

Förderbedingungen:

- Fördersatz 80 %, zuwendungsfähige Ausgaben:
  - **Personalkosten für den Energiemanager**
  - Moderations-und Beratungsleistungen Energiecoach (Kom.EMS-gelistet)
  - Mobile Messtechnik, Nachrüstung Mess-/Zähltechnik
  - Geringfügige Sofortmaßnahmen
  - Beschaffung Energiemanagement-Software
- Förderstelle: Sächsische Aufbaubank (SAB)
- Fachstelle: Sächsische Energieagentur (SAENA)

Vorteile:
Gebäudemanagement

- **zeitlicher Aufwand Gebäudemanagement im Tagesgeschäft des Bauamtes nicht ausreichend abgebildet**
- **lt. SAENA bei Gemeinde dieser Größe über 30 TSD € eingesparte Energiekosten zu erwarten**

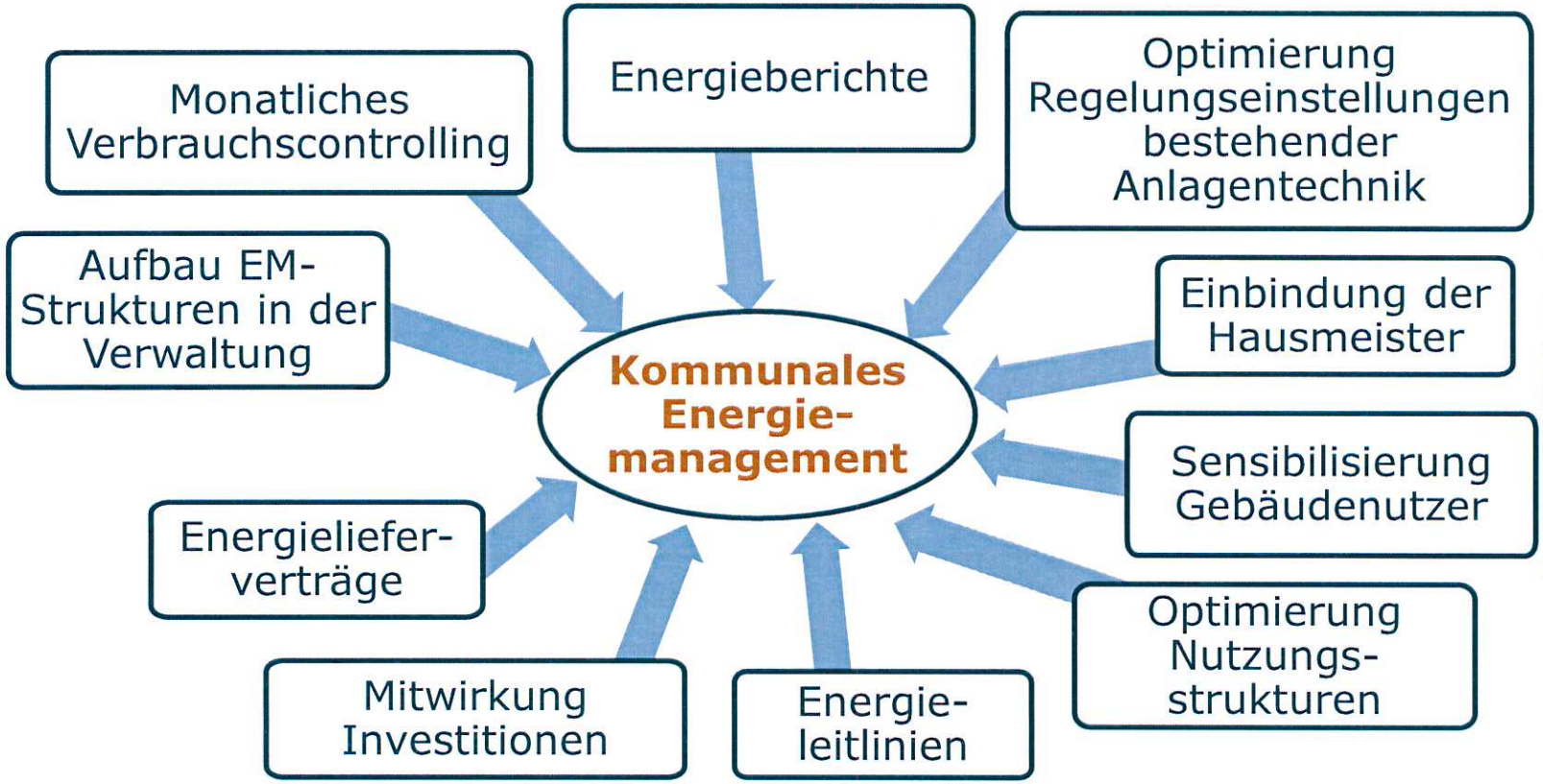
eea

- hochqualifizierte Fortführung und Verstetigung des eea- Prozesses sowie sonstiger energetischer Netzwerke

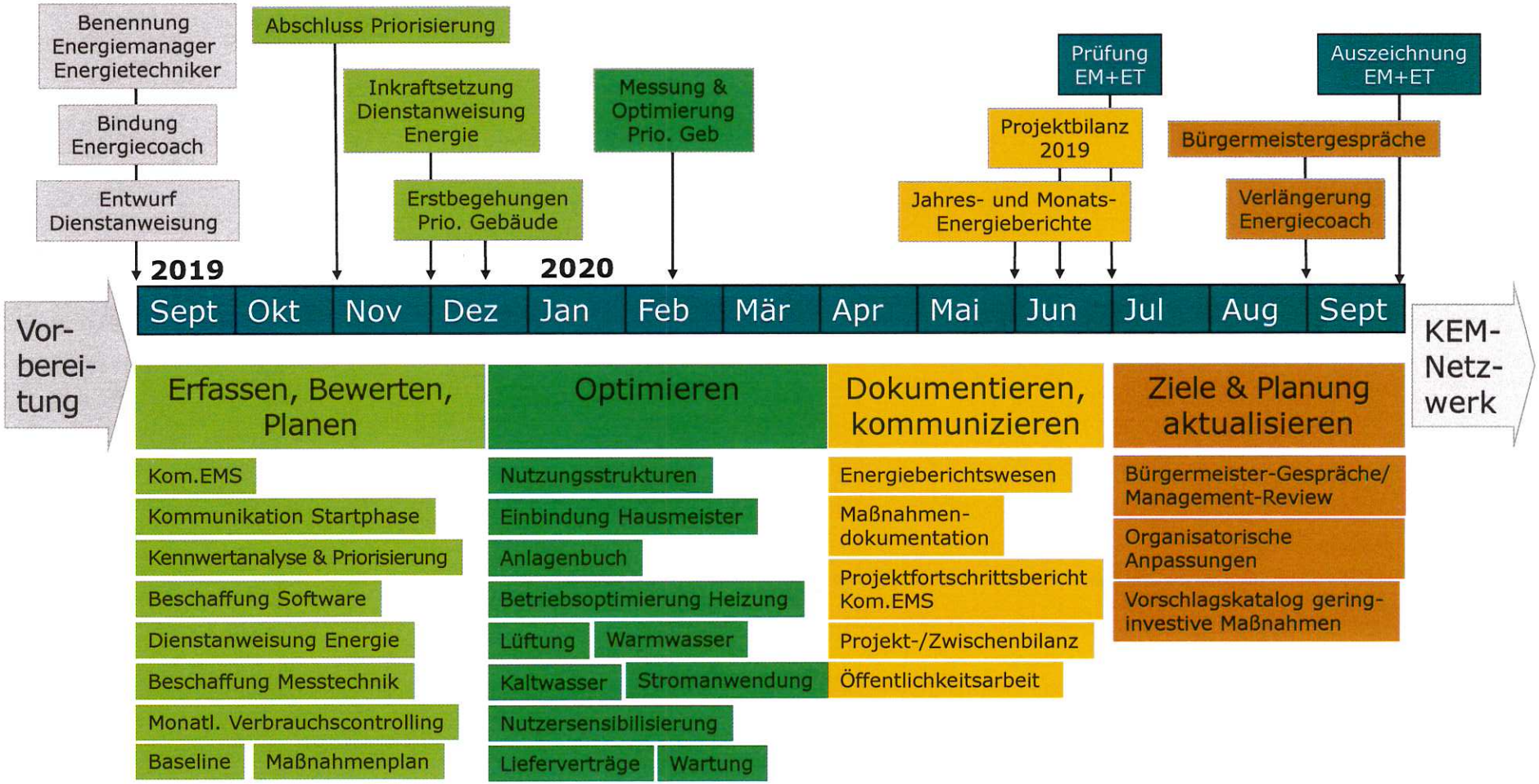
Weitere Vorteile

- Ermöglicht strukturierte energetische Optimierung kommunaler Verbrauchsstellen
- setzt auf nicht- und geringinvestiven Maßnahmen
- **reduziert die Energiekosten kommunaler Liegenschaften nachweislich, je nach Ausgangssituation um 10 bis 30 Prozent**
- **Grundlage für Priorisierung von Investitionen**
- **Liefert Daten/Erfahrungen für Vorbereitung von Bauprojekten zur Minimierung der Lebenszykluskosten (Anlagen und Gebäude)**
- Beitrag der Kommune zum Klimaschutz

Nicht- und geringinvestive Maßnahmen des KEM



Anlage **Zeitlinie Projekt-Meilensteine und Themen Schulungsphase**



1.3 Das kommunale Energieteam.

Im Team geht vieles leichter. Erfahrungsgemäß hilft es, die Kernaufgaben aufzuteilen. Mit der Auswahl eines geeigneten »Kümmerers« beginnt das Team-Building: Der Energiemanager wird von der Verwaltungsspitze mit der Einführung und Verstetigung des Energiemanagement-Systems beauftragt. Er ist zentraler Ansprechpartner für den Energieverbrauch beim Betrieb kommunaler Liegenschaften.

Erfolgreiches Energiemanagement erfordert persönliche Fähigkeiten im kommunikativ-organisatorischen und technischen Bereich. Beide Talente zugleich bringen nur wenige Mitarbeiter ein. Ein Energietechniker kann den Energiemanager daher ideal ergänzen. Er muss meist keine zusätzlichen Aufgaben übernehmen, sondern bringt sich in dem Bereich ein, für den er bereits zuständig ist. Energiemanager und Energietechniker arbeiten als Team langfristig motivierter, der zeitliche Aufwand für den Einzelnen ist geringer, die Lösungen sind kreativer. Und ein möglicher Ausfall lässt sich besser kompensieren.

MERKE

Die Chance eines dauerhaft funktionierenden Energiemanagements ist im Team höher als ein KEM mit einem Einzelkämpfer.

Effiziente Aufgabenteilung im Energieteam

- Fachliche Unterstützung und Entlastung des Energiemanagers
- Fokussierung des Energiemanagers auf Projektmanagement, Kommunikation, Motivation etc.
- Verbesserung der Kommunikation mit externen Zielgruppen
- Konzentration des Energietechnikers auf Anlagentechnik
- Bessere Schnittstelle zum technischen Bedienpersonal (Hausmeister, technische Dienste etc.)

Der Energiemanager

Der Energiemanager ist Ansprechpartner für die Verwaltung und koordiniert bei der Querschnittsaufgabe Energiemanagement die beteiligten Akteure. Der Aufbau einer dauerhaft funktionierenden Organisation des Energiemanagements in der Verwaltung ist Grundlage seiner Arbeit.
Dafür benötigt er:

- Ausgeprägte Moderations- und Motivationsfähigkeiten
- Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft
- Kenntnisse von Liegenschaftsverwaltung, Planungs- und Verwaltungsrecht
- Kaufmännische/betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Bau- und anlagentechnische Grundkenntnisse

Personalaufwand für Kommunales Energiemanagement

Je höher der Stellenanteil, umso besser das Kosten-Nutzen-Verhältnis

Kommune Typ	I	II	III	IV	V	VI
Einwohner	< 5.000	5.000 – 10.000	10.001 – 20.000	20.001 – 50.000	50.001 – 100.000	>100.000 (Landkreis)
Anzahl energierelevante Gebäude (Bsp.)	12	20	35	75	130	70
Energie- und Wasserkosten (Bsp.)	140.000 €	225.000 €	450.000 €	1,1 Mio. €	2,3 Mio. €	6 Mio. €
Zeitkontingent bei eingeführtem KEM*	25 % VZS	33 % VZS	50 % VZS	75 % VZS	100 % VZS	150 % VZS
Zeitkontingent bei Einführung des KEM	Bei Einführung eines KEM kann der Zeitaufwand erfahrungsgemäß das Doppelte betragen. Abhängig von der Ausgangssituation und den Rahmenbedingungen werden die Gebäude sukzessive in das KEM aufgenommen					
Eingesparte Energiekosten pro Jahr (~15 %)	21.000 € pro Jahr	34.000 € pro Jahr	68.000 € pro Jahr	165.000 € pro Jahr	345.000 € pro Jahr	900.000 € pro Jahr

* Prozent einer Vollzeitstelle.

Förderfähige Projektkosten Kommunales Energiemanagement (ENWIII)

Formular: SAE_20711

Antragsteller	Großpösna	
Einwohnerzahl zum 31.12. des Vorjahres	5.341	Einwohner
geplanter Projektzeitraum	01.09.2019-31.03.2023	
geplante Projektlaufzeit	43	Monate
max. Anzahl Beratertage Energiecoach lt. Bemessungsgrundlage	30,00	Tage
	30,00	

Bitte nutzen Sie zum Ausfüllen die Bemessungsgrundlage zur Ermittlung der zuwendungsfähigen Kosten (nächstes Blatt)!

Tagessatz Energiecoach	714 €	(brutto)
jährliches Arbeitgeberbrutto EM (Vollz	41.138 €	(EM = Energiemanager)
Eingruppierung (Tarifgruppe)	E9a	
max. Förderhöhe	80%	

Hinweis: Beim Überschreiten der maximal zuwendungsfähigen Kosten erfolgt eine Kürzung. (hier: Tagessatz Energiecoach, Gesamtkosten Software):

- der Tagessatz des Energiecoaches wird auf maximal 714,- Euro (brutto) begrenzt
- bei der Software erfolgt eine Kürzung ab einer Überschreitung der maximalen Höhe von 5.000,- Euro (brutto) zuwendungsfähiger Investitionskosten
- Die Personalkosten werden nicht automatisch begrenzt. Dies erfolgt falls erforderlich bei der Prüfung des Förderantrags

Hinweis:
SSt = Stellenstaffelung (siehe nächstes Blatt)

Hinweis: Bitte tragen Sie die Kosten für den gesamten Projektzeitraum ein!

Kalender-jahr	Kostenart	Tagwerke [TW] bzw. Personalkosten [€] lt. Bemessungsgrundlage		Gesamt-Kosten brutto	Gesamt-Kosten davon zuwendungs-fähig (brutto)	max. Zuwendung (brutto)	Eigenanteil (brutto)
2019	Moderations- und Beratungsleistungen Energiecoach	7,00	TW	4.998,00 €	4.998,00 €		
	anteilige Personalkosten nach SSt (Arbeitgeberbrutto)	9.050,47	€	9.050,47 €	9.050,47 €		
	(webbasierte) Software	0,00	€	- €	- €		
	mobile Messtechnik	3.000,00	€	3.000,00 €	3.000,00 €		
	temporär verbaute Mess- und Zähltechnik	0,00	€	- €	- €		
	Zw.-Summe			**17.048,47 €**	**17.048,47 €**	**13.638,77 €**	**3.409,70 €**
2020	Moderations- und Beratungsleistungen Energiecoach	10,00	TW	7.140,00 €	7.140,00 €		
	anteilige Personalkosten nach SSt (Arbeitgeberbrutto)	27.151,40	€	27.151,40 €	27.151,40 €		
	(webbasierte) Software	5.000,00	€	5.000,00 €	5.000,00 €		
	mobile Messtechnik	0,00	€	- €	- €		
	temporär verbaute Mess- und Zähltechnik	2.500,00	€	2.500,00 €	2.500,00 €		
	Zw.-Summe			**41.791,40 €**	**41.791,40 €**	**33.433,12 €**	**8.358,28 €**
2021	Moderations- und Beratungsleistungen Energiecoach	5,00	TW	3.570,00 €	3.570,00 €		
	anteilige Personalkosten nach SSt (Arbeitgeberbrutto)	27.151,40	€	27.151,40 €	27.151,40 €		
	(webbasierte) Software	0,00	€	- €	- €		
	mobile Messtechnik	0,00	€	- €	- €		
	temporär verbaute Mess- und Zähltechnik	2.500,00	€	2.500,00 €	2.500,00 €		
	Zw.-Summe			**33.221,40 €**	**33.221,40 €**	**26.577,12 €**	**6.644,28 €**
2022	Moderations- und Beratungsleistungen Energiecoach	5,00	TW	3.570,00 €	3.570,00 €		
	anteilige Personalkosten nach SSt (Arbeitgeberbrutto)	27.151,40	€	27.151,40 €	27.151,40 €		
	(webbasierte) Software	0,00	€	- €	- €		
	mobile Messtechnik	0,00	€	- €	- €		
	temporär verbaute Mess- und Zähltechnik	1.000,00	€	1.000,00 €	1.000,00 €		
	Zw.-Summe			**31.721,40 €**	**31.721,40 €**	**25.377,12 €**	**6.344,28 €**
2023	Moderations- und Beratungsleistungen Energiecoach	3,00	TW	2.142,00 €	2.142,00 €		
	anteilige Personalkosten nach SSt (Arbeitgeberbrutto)	6.787,85	€	6.787,85 €	6.787,85 €		
	(webbasierte) Software	0,00	€	- €	- €		
	mobile Messtechnik	0,00	€	- €	- €		
	temporär verbaute Mess- und Zähltechnik	0,00	€	- €	- €		
	Zw.-Summe			**8.929,85 €**	**8.929,85 €**	**7.143,88 €**	**1.785,97 €**
	Gesamt			**132.712,53 €**	**132.712,53 €**	**106.170,01 €**	**26.542,52 €**

Hinweis: Zuwendungen für geringfügige Sofortmaßnahmen bedürfen einer separaten Antragstellung. Die förderfähigen Ausgaben und die mögliche Zuwendung können Sie der Zeile 58 im Formular entnehmen.